

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 33

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zum „Nebelspalter“ Nr. 33 vom 13. August 1904.

Monolog eines Pantoffelhelden: „I ha gmeint, i heb e Schwizeri ghörtet; iez gsehn i aber, es ist 's Lüfels Grohmueter. — Mit dem Vibervolch ist 's Mannevolch halt agschmiert; das hett der Adam scho erfahre.“

Christliches Familienleben. Sie (nach einem heftigen Streit mit dem Manne): „So schlag mi doch lieber grad z'tot!“ Er: „I han iez nid der Bit, i mueß is Gschäft.“

Sie: „Du glaubst jo a lei Herrgott und a lei Lüfel.“ Er: „Trili, an Lüfel glaubt; i gseh ne unz ghöre ne alli Tag: i han e jo im eigne Hus.“

Stoßseufzer eines Chemanns, dessen Frau so oft die Magd wechselt: „O wie glücklich sind ihr Weitli; ihr dönnnet geh, wenn ihr's nümme ushalte chönnt, und i mueß blibe, i ha nid furt“

Gedankensplitter.

Morgenstunde, Abendstunde!

Haben beide Gold im Munde,

Wenn Du sorglich — merk' es wohl —

Selbst im Munde hast — Odol!

* * *
Alles Gute und Schöne soll man „mit den Zähnen festhalten“, sagt Nietzsche, dann wird man glücklich. Das hat naturgemäß zur Voraussetzung, daß man gesunde und tadellose Zähne besitzt. Gesunde und tadellose Zähne erhält man aber einzig durch „Odol“. Will man also glücklich werden, muß man „Odol“ brauchen. q. e. d!

TONHALLE-RESTAURANT ZURICH Eingang durch den Garten oder Alpenstrasse.

Gesellschafts-Zimmer zur Abhaltung von Versammlungen, Dinners und Festanlässen jeder Art. Découleur fourchette à Fr. 3.— Souper 2.50

Diners á la Carte und á prix fix. —

Reingehaltene Land- und Flaschenweine, sowie in- und ausländische Biere in offenem Ausschank. Delikatessen 142

Grosse Auswahl von Abendplatten

Hiesige und fremde Tagesblätter.

Übernahme von Dinners bei festlichen Anlässen in's Privathaus von einfacher bis zur feinsten Ausstattung. Lieferung von Platten in dekorativer Ausführung, sowie Flaschenwein, aller bekannt, Marken.

Helbling & Dielmann.



Geld „viel“ Geld

monatlich bis zu Fr. 1000 kann Jedermann ohne besondere Kenntnisse, leicht ehrlich u. kostenlos verdienen. Senden Sie sofort Ihre Adresse unter Schz. 1177 an die Annoncen-Abteilung des

„MERKUR“ Mannheim, (Baden)

Postfach 351.

73

Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken

Direktor: Jacques Gros, Architekt.



Parquets vom einfachsten bis reichsten Dessin.

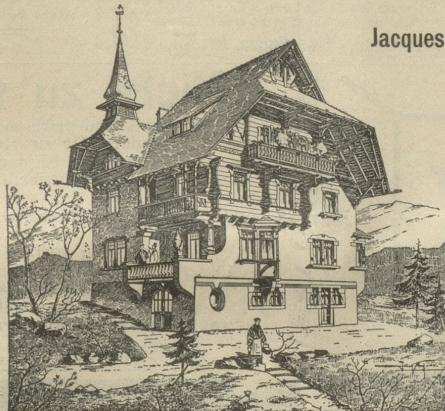


Spezialität:

Parquets in indischem Hartholz.



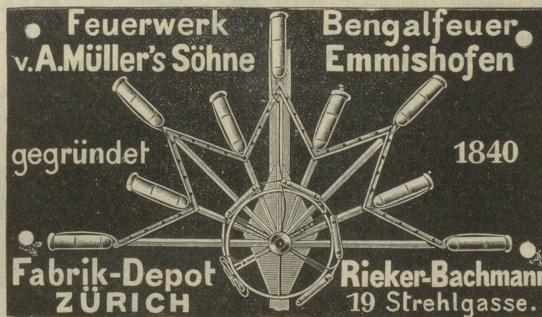
Export und Montage in allen Ländern.



Chalet-Bau • Block- und im Fachwerkhäuser Schweizer Holzstil.

Vertreter in Zürich: J. Rigganbach, Zürich I

F. Schlegel, Birmensdorferstr. 15, Zürich III



Für Offiziere speziell



Filialen: Lausanne Bern St. Gallen Basel.

Für Hotel und Private. Fahnen, Flaggen in Baumwolle, Wolle und Seide, sowie Dekorationsmaterial

offeriert zu den billigsten Preisen das altbekannte Fahnengeschäft

J. Rigganbach, Zürich I
26 Fortunagasse 26
Telephon 5455

Lose

vom Stadttheater in Zug versendet à 1 Fr. und Listen à 20 Cts. das Hauptloseversandt-Depot Frau Haller, Zug. Haupttreffer 30,000 u. 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos. 187



Vertrauen Sie Niemandem, bevor Sie seinen Charakter, sowie seine persönlichen und finanziellen Verhältnisse kennen. Für wenig Geld gibt Ihnen das Informations-Bureau A. Wimpf. Rennweg 38 in Zürich, absolut zuverlässig und gewissenhaft jeden wünschbaren Aufschluss. 200

Zürcher

